



06.01.2022

## **SPEZIAL: VERBÄNDE GEBEN MARKTEINSCHÄTZUNG FÜR 2022**

Wie beurteilen die Spitzenverbände unserer Branche die aktuelle Lage im Unfallschadenmarkt? Was sind aus ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die K&L-Betriebe in 2022? Die Antworten liefern ZKF, ZDK, BVdP und BFL in ihren exklusiven Statements für schaden.news.

---

### **ZKF & ZDK: „CORONA GEHT AN DIE SUBSTANZ DER BETRIEBE“**

In seinem Statement sieht ZKF-Präsident Peter Börner, der auch Mitglied im Vorstand Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe ist, die Betriebe grundsätzlich gut aufgestellt – wenn sie unabhängiger werden und ihre Chancen nutzen.

---

### **BVDP: „TRANSFORMATION FORDERT AKTIVES HANDELN UND UMDENKEN“**

Reinhard Beyer spricht in seinem Ausblick für das neue Jahr die tiefgreifenden Veränderungen für Partnerwerkstätten an. In der Digitalisierung und bei den Themen Kostendruck, Nachhaltigkeit sowie in der Weiterentwicklung der Fahrzeugtechnik sieht der Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Partnerwerkstätten die größten Herausforderungen.

---

### **BFL: „CHANCEN UND RISIKEN LIEGEN ENG BEIEINANDER“**

Der Präsident der Bundesfachgruppe der Fahrzeuglackierer, Paul Kehle, ist überzeugt: „Wir müssen unsere vorhandenen Kompetenzen weiterentwickeln und stärken und diese auch nicht von Dritten, wie beispielsweise von Schadensteuerern oder Versicherern, absprechen lassen.“ In seiner

Stellungnahme zu den anstehenden Herausforderungen nennt er zudem den Fachkräftemangel als das zentrale Problem für die Betriebe.